

Stars in the Shadow

Von Ruby_Photography

Kapitel 10:

Die Feier war schon im vollen Gange als Natsu das erste Mal mit Gray einen Streit anfang und die Einrichtung nur so durch die Gegend flog. Rogue, Lucy, Erza und Juvia saßen zusammen an einem Tisch und beäugten das ganze eher argwöhnisch. „Oh man...können die beiden sich nicht ein mal benehmen?“ Damit stand Erza auf und ging zu den beiden Streithähnen rüber. Jeder der Anwesenden der die Rothaarige nur ein bisschen kannte, wusste genau das diese Auseinandersetzung somit beendet war.

Sting kam zu der kleinen Gruppe und quetschte sich auf die Bank neben Rogue und Lucy. „Bei euch geht es echt heiß her“ lachte er amüsiert über die gerade erlebte Prügelei und Trank von seinem Bier. Die Umsitzenden nickten genervt, kannten sie es einfach nur schon zu gut. Rogue hörte dem Gespräch nur nebensächlich zu, hatte er doch mehr Interesse an seiner neuen Freundin, die unbemerkt ihr Hand unter die seine geschoben hatte die auf seinem Bein ruhte.

Er wurde nervös. Hoffentlich sah es keiner. Auf so einer Party wollte er ganz bestimmt nicht über sein aufstrebendes Liebesleben reden, aber Lucy beruhigte ihn indem sie sanft über sein Bein strich mit ihrem Daumen. Sie wusste genau das Sting es hören würde wenn sie jetzt etwas sagte, hatten alle Dragonslayer ja die gleichen geschärften Sinne. Gray, Natsu und Erza gesellten sich wieder zu ihren Freunden und versuchten nun Rogue und Lucy über ihren Auftrag auszuquetschen.

„Na, erzählt mal ihr beiden, wie war es so mit jemandem aus einer anderen Gilde zu arbeiten?“ Gray hatte diese Frage gestellt und sah die beiden Magier ihm gegenüber konzentriert an. Auch alle anderen Blicke der am Tisch sitzenden ruhten nun auf Rogue und Lucy, was den Schattendrachen etwas beunruhigte. Lucy hingegen wirkte ruhig, waren es schließlich ihre Freunde die diese Frage stellten, also beantwortete sie diese auch.

Gespannt verfolgen alle die Nacherzählung der Stellarmagierin. Sogar Sting interessierte es brennend was sein bester Freund und die Blonde erlebt hatten. Bei der Stelle mit Lucys ‚Entführung‘ verfinsterte sich Natsus und Grays Aura zusehends, doch die Blonde setzte sofort nach das Rogue sie rechtzeitig retten konnte und fasste dem Schwarzhaarigen dabei an die Schulter. Diese Berührung ließ ihn zusammenzucken. Er vermisste die Blonde jetzt schon und wünschte sich gerade nichts sehnlicher als sie zu küssen und zu umarmen, aber die Menschenmassen im Raum ließen einfach nicht zu das seine Maske bröckelte.

Lucy beschrieb alles haargenau wie es passiert war, allerdings ließ sie den Teil weg in dem es um die Beziehung der beiden zueinander ging, worüber Rogue mehr als nur froh war. Er liebte sie einfach und das würde er ihr auch noch sagen, sobald sie wieder alleine waren. Nachdem Lucy zu Ende erzählt hatte, stand sie auf und sagte ihren Freunden das sie nun frische Luft brauchte. „Willst du nicht mal nach deiner neuen Freundin sehen, Rogue“ grinste Sting belustigt.

Er hatte es bestimmt nicht bemerkt, war der Blonde dafür einfach zu blauäugig, wie damals als Yukino ihm seine Gefühle für sie erklären musste, doch wusste der Lichtdrachen immer genau wenn seinen besten Freund etwas beschäftigte. Manchmal war er einfühlsam und redete behutsam mit dem Schwarzhaarigen, aber meist war er genau so wie jetzt und ärgerte ihn damit. Rogue wusste allerdings nur zu gut das das einfach nur eine Fassade war um den taffen Gildemeister zu mimen. Der Schattendrache nickte seinem Gegenstück noch kurz zu und lief dann ebenfalls aus der Gilde und Lucy hinterher.

Er fand sie recht schnell durch seinen guten Geruchssinn. In einer Seitengasse saß sie auf einer großen Kiste und bemerkte sein näher kommen gar nicht bis er vor ihr stand. „Ist alles mit dir in Ordnung?“ dabei strich er der Blondin eine lästige Strähne hinters Ohr. Das wollte er schon immer mal machen, ging es ihm durch den Kopf und seine Mundwinkel zuckten bei dem Gedanken nach oben.

„Mir geht es gut, ich brauche nur mal eine Pause von dem Gelöchere der anderen“ Verlegen von Rogues spielen mit ihrem Haar sah sie zur Seite. Hier waren sie soweit er das beurteilen konnte ungestört. Er drehte ihren Kopf mit dem Zeigefinger wieder zu sich, ließ seine Hand in ihren Nacken gleiten und presste seine Lippen auf die ihren. Lucy erwiderte den Kuss sofort und krallte sich an Rogues Oberteil fest.

Sie war so verlangend, aber auch er wollte mehr. Seine Zunge hatte sich einfach Einlass in ihren Mund verschafft und forderte die ihre zum wilden Gefecht auf. Es tat so gut sie zu küssen und so zu halten. Er wusste gar nicht wie er die Zeit ohne die hübsche Blonde überleben sollte. Schließlich fuhren sie morgen schon zu ihrer Gilde zurück. „Hab Ichs mir doch gedacht“ drang eine piepsige Stimme an ihre Ohren.

Rogue und Lucy ließen voneinander ab und der Schwarzhaarige trat sogar ein Stück zurück. „Lector, was soll das? Warum bist du uns gefolgt? Solltest du für Sting spionieren?“ er hätte es wissen müssen das Sting seine Worte mit bedacht gewählt hatte um Rogue hinter Lucy her zuschicken. Wie dumm war er denn bitte? „Sting-kun macht sich halt auch so seine Gedanken“ Schulterzuckend landete er auf der Kiste neben Lucy.

„Du wirst es ihm aber nicht erzählen, oder?“ lächelte Lucy und graulte dem kleinen roten Fellball das Kinn. „Und wieso sollte ich das nicht tun?“ Lector wirkte Siegessicher „Na weil ich sonst Charle erzählte dass du auf sie stehst, während Happy dabei ist“ Woher wusste die Blonde das denn? Hatte Frosch es ausversehen ausgeplaudert? So wie er es dem Schwarzhaarigen damals versehentlich gesagt hatte? Der kleine Rote erstarrte „Aber woher weißt du?“ „Ich habe Augen im Kopf mein lieber, und wir beide wissen das Happy dich dann niemals wieder in Ruhe lassen wird“

wow, seine Freundin konnte ja richtig sadistisch sein. Mit Happy zu drohen war wirklich fies, aber wohl die einzige Möglichkeit ihre Beziehung geheim zu halten.

„Okay, abgemacht. Ich halte meinen Mund wenn ihr euren haltet" Die beiden Magier nickten und beschlossen wieder in die Gilde zu gehen, dicht gefolgt von einem geknickten roten Exeed. „Du kannst ja richtig hinterlistig sein" grinste Rogue zu Lucy die nur frech die Zunge raus streckte „Tja, leg dich nie mit einer verliebten Frau an" Das Herz des Schwarzhaarigen schlug höher als er hörte das Lucy wirklich in ihn verliebt war und nicht doch nur irgend eine Nummer.

Zurück in der Gilde nahmen sie wieder bei ihren Freunden Platz die nun versuchten nicht alle auf einmal zu reden. Rogue beobachtete währenddessen Lector und Sting. Der kleine Exeed schüttelte zum Glück den Kopf als er leise ein „Und?" Von Sting vernahm. Gutes Katerchen, ging es dem Schattendrachen durch den Kopf und wandte sich wieder dem Gespräch der Fairys zu, die immer noch damit beschäftigt waren Lucy tausend und eine Frage zu stellen.

Die Feier ging noch ziemlich lang bis tief in die Nacht. Die meisten waren schon längst nach Hause gegangen und auch Sting war schon vor einer Weile im Gästezimmer verschwunden. Nur Rogue und Lucy waren noch wach und zogen sich in ihr Behelfs Zuhause zurück. „Gemütlich hast du es hier" der Schwarzhaarigen war sichtlich beeindruckt als er durch die kleine Öffnung im Stoff gekrabbelt war und nun in einem wirklich komfortablen ‚Zelt‘ saß.

Sie hatte sich eine ausgemusterte Matratze geholt, diese frisch überzogen und mit Kissen und Bettdecke ausgestattet, sowie einen kleinen Nachtschrank aus Büchern gepennt gebaut auf dem ihr Wecker stand. Zur Beleuchtung diente eine Lacrima-Lichterkette, die alles in ein warmes goldenes Licht tauchte. Rouge beschloss heute bei seiner Freundin zu schlafen da sie ja bald auf unbestimmte Zeit getrennt würden.

Lucy erzählte ihm das sie bis zur Vollendung ihres Buches hier bleiben würde, da sie Zuhause einfach keine Ruhe hatte. Entweder nervte sie ihr Verleger, oder wenn dieser nicht da war saß immer einer oder mehrere ihrer Freunde bei ihr rum, als hätten diese keine Zuhause. Aber hier in die Bibliothek würde sich wohl nur Levy oder Laki hin verirren, und diese waren zum Glück genau solche Bücherwürmer wie die Blonde selbst.

Müde quetschten sich beide auf die kleine Matratze. Rouge nahm Lucy in den Arm und sie legte ihren Kopf auf seiner Brust ab. Der Schattendrache schlief mit seiner liebsten im Arm auch sehr schnell ein und so rückte der nächste Morgen näher und näher. Und mit dem nächsten Morgen kam auch die Ernüchterung, dass er Lucy nun bis zur Vollendung ihres Romans nicht mehr sehen würde.

Zum Glück gehörten die beiden zu den Frühaufstehern ihrer Gilden und waren schon lang vor allen anderen in der großen Gildenhalle. Obwohl Rogue hier kaum Zeit verbrachte wurde er irgendwie nostalgisch und schwelgte in Erinnerung an seine und Lucys gemeinsame Zeit, als wäre es ein Abschied für immer.

Mit der Verabschiedung der beiden Säbelzähne begannen auch einige sehr einsame

Monate für den Schattendrachen, in denen er zum Glück von Zeit zu Zeit mit der hübschen Blondin über die Lacrima sprechen konnte. Anscheinend ging ihr Roman gut voran, denn sie erzählte ihm das Levy schon fleißig am Korrekturlesen war und somit nur noch der gewisse Feinschliff fehlte.

In der Sabertooth Gilde lief währenddessen alles wie immer. Sting versuchte sich so gut es ging vor dem Papierkram zu drücken. Yukino blühte dem blonden daraufhin zum Gefühl eine millionsten mal ein dass das nun mal zum Gildenmeister Dasein dazu gehörte, Minerva war immer noch sauer auf ihn wegen der Abfuhr, und Rufus und Orga machten sich immer noch über ihn lustig deswegen.

Der einzige der zu ihm zu halten schien war sein kleiner grüner Exeed im rosa Froschkostüm. „Fro will Lucy wiedersehen“ quengelte der kleine Grüne gerade als er angefliegen kam und vor Rogue auf dem Tisch platz nahm. Rufus und Orga sahen verwundert zu dem kleinen Katzenähnlichen Wesen „Meinst du die Blonde von Fairy Tail? Die Stellarmagierin?“ Orga legte verwirrt den Kopf schief. In Rouge stieg bei Froschs Satz die Panik auf. Hoffentlich verplapperte er sich nun bloß nicht.

„Ja, Fro und Rogue mögen Lucy“ fröhlich grinste der kleine die drei Magier abwechselnd an. „Ach ist das so?“ Rufus schien nun sichtlich interessiert, was bei dem Schwarzhaarigen sämtliche Alarmglocken schrillen ließ. „Ja“ antwortete ihm Rogue in seiner bekannt monotonen Art „Wir hatten einen Auftrag zusammen, sie war nett und aufmerksam, wodurch wir den Fall schnell gelöst hatten. Anders als wenn Sting dabei ist“ hing er zum Schluss noch an, im Wissen der Blonde würde es von der Bar aus hören und sich nun ärgern.

Rufus unterdessen nickte anerkennend „Verstehe, das Dankeschreiben das die Gilde dank euch bekommen hat lässt uns nur noch mehr im Glanz erstrahlen“ dieses poetische Getue des Blondin konnte einem schon richtig in den Ohren wehtun, weswegen Orga nur abfällig lachte und dann das Thema wechselte. Rogue seufzte erleichtert. Zum Glück hatten die beiden kein sonderlich gutes Gespür für sowas. Wenn der kleine Exeed diese Anspielung gegenüber Yukino gemacht hätte, dann wüsste diese sofort bescheid.

Eines der neuen Mitglieder der Gilde, dessen Name Rogue sich noch nicht merken konnte, kam auf die kleine Gruppe zu „Rogue-san? Draußen ist Besuch für Sie“ Besuch? Wer würde ihn denn schon ohne Ankündigung besuchen? Er konnte sich nicht vorstellen das es Lucy war. Schließlich waren erst ein paar Monate vergangen, und sie hatte ihr Buch mit Sicherheit nicht so schnell fertig schreiben können.

Allerdings nahm er leicht den Geruch der Blondine wahr und folgte diesem vor die Tür. Draußen angekommen blieb er gute 2 Meter vor seinen unangekündigten Gästen stehen. Kein Wunder das er Lucys Geruch in der Nase hatte, standen dort vor ihm doch zwei der Feen. Gray und Juvia! Mit ihnen hatte sich der Schwarzhaarige gerne unterhalten. Aber was wollten sie hier? „Ähem“ begann der Eismagier ihm gegenüber. „Du fragst dich sicher weshalb wir hier sind...“ Kurz stockte der ebenfalls Schwarzhaarige und ließ seine liebevolle Begleitung weiter sprechen.

„Juvia und Gray-sama sind wegen ihr hier“ „Wegen ihr?“ Rogues Frage verflüchtigte

sich allerdings nachdem Gray einen Schritt zur Seite trat und somit die Sicht auf die hübsche Blondine hinter ihm freigab die keck lächelte. Lucy war hier! Seine Lucy! Und es war kein Traum. Fröhlich umarmte ihn die Stellarmagierin zur Begrüßung, immer bedacht darauf ihre ‚geheime Beziehung‘ nicht aufliegen zu lassen.

Nachdem der erste Moment der Verwunderung überstanden war legte er seine Arme um sie und begrüßte seine Angebetete herzlich. „Lucy hat Juvia und Gray gefragt ob sie zusammen auf einen Auftrag gehen wollen und meinte das Rogue-san das bestimmt auch gut gefallen würde“ Antwortete die Wassermagierin auf seine ungestellte Frage. Der verwirrte Ausdruck in seinen Augen musste ihn verraten haben.

„Und was ist mit deinem Buch?“ stellte er der Blondin die Frage nachdem sie nun freundschaftlich nebeneinander standen. „Ist gerade im Druck, und da ich nun nichts mehr zu tun habe, außer warten natürlich, dachte ich wir könnten mal wieder einen Auftrag zusammen machen“ Dies zu hören freute den Schwarzhaarigen ungemein und machte sich daran seine Tasche zu packen, ohne zu fragen worum es sich denn bei ihrem Auftrag handelte. Aber das war ihm in diesem Moment auch egal, da er gerade auf Wolke sieben zu schweben schien.

Juvia und Gray waren demnach wohl nur als Tarnung dabei, konnte er sich allerdings keine besseren dafür vorstellen, da er die beiden schnell ins Herz geschlossen hatte. Juvia redete zwar für seinen Geschmack etwas zu viel, aber mit Gray verstand er sich dafür umso besser, war der Eismagier genau so wortkarg wie er selbst.

Das Ziel Ihrer Reise war zum Glück nicht weit weg, und so mussten sie nicht mal mit dem Zug fahren, sondern konnten gemütlich zu Fuß dort hin laufen. Auf dem Weg erzählten die drei dann noch um was es sich handelte, während Lucy fröhlich Frosch in den Armen trug. „Wir haben diesen Auftrag erst vor ein paar Tagen ans Schwarze Brett bekommen. Die Stadt in die wir müssen heißt Roselinia, und liegt wohl nicht weit von hier. Dort treiben ein paar dunkle Magier ihr Unwesen und tyrannisieren die Bewohner der Stadt. Plünderungen, Morddrohungen, und so weiter, das volle Programm halt“ leierte Gray wie auswendig gelernt runter.

Doch Rogue hörte ihm nicht mehr wirklich zu, waren seine Gedanken doch alle bei ihr, die sich gerade mit der Wassermagierin unterhielt. Gray schien das allerdings nicht zu bemerken, da der Schattendrache immer mal wieder ein „okay“ oder „mhm“ von sich gab. Er hatte auch ohne alle Details zu kennen verstanden um was es sich handelte und freute sich innerlich riesig darauf Zeit mit Lucy verbringen zu können, auch wenn sie eigentlich auf einer Mission waren.